

Arader Kundschatts - Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 14. März)

terey - Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Der halbjährige Preis in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-Adrad 25 kr. für Neu-Adrad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couverte mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Innlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Caselle, Herrngasse Nro. 315 im Hofe rechts, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmid, mit Sicherheit bewirkt werden.

Bekanntmachung.

Die Arader Spar-Cassa welche durch wohlthätige Menschenfreunde errichtet ist, hat zum Cautions-Fond der Einleger folgende baare Geld-Beträge.

- 1) Freiwillige unwiderrückliche Geschenke der Eränder pr. 40 fl. C. M.
- 2) Die baare Einzahlung der Wohlthäter mit 40 fl. C. M. auf zehnjährige unentgeltliche Rückzahlung.
- 3) Freiwillige Geschenke der Beförderer mit wenigstens 10 fl. C. M. für welchen Betrag jedem Betreffenden ein Dankungs-Schreiben zugestellt wird.
- 4) Aus einem freiwilligen Geschenk von mindestens 1 fl. C. M. welche eben so wie alle übrigen in ein Dankbuch eingetragen werden.

Die Spar-Cassa, welche ihr Geschäfts-Lokale im Minoriten-Kloster (das 1. Gewölb) hat, wird Donnerstag den 19. März l. J. als am heil. Josephs-Tag feierlichst eröffnet, wo die Amtsstunden zur Einlage wie zur Auszahlung von 9 bis 12, und von 2 bis 5 alle Freitag bestimmt, und unabänderlich festgesetzt sind.

Der Hauptzweck dieser Spar-Cassa ist folgender:

- 1) Den Dienstbothen, Arbeitern, Handwerks-Gesellen und armen Gewerbs-Meistern ohne Religions-Unterschied die Mittel an die Hand zu geben, ihr wenig erspartes Geld darin zu verwahren und mit Nutzen anlegen zu können, nachdem die Spar-Cassa jedem Einleger 5 pCt. Zinsen bezahlt.
- 2) Nimmt die Anstalt auch kleine Beträge mit 20 kr. C. M. an, diese Einlagen können öfters wiederholt werden, und sobald selbe auf 1 fl. C. M. gestiegen sind, werden schon Interessen dafür berechnet, und diese halbjährig vom 1. Jänner und 1. Juli zum Capital geschlagen.
- 3) Wird jedoch dem Bemitteltesten der Zutritt in die Spar-Cassa nicht verweigert, und man kann bis 200 fl. C. M. einlegen, bekommt jedoch sobald die Summe über 100 fl. steigt, nur 4 pCt. Zinsen.
- 4) Hat die Anstalt für 2 männliche Dienstbothen vom Bedienten abwärts, und für 2 weibliche vom Stubenmädchen abwärts Geschenke, Prämien“ dergestalt ausgesetzt, daß diejenigen 4 Personen, die vom 19. März bis letzten Dezember l. J. die größten Einlagen gemacht haben werden, ein jedes eine Prämie von 2 fl. C. M. bekommt.

5) Diejenigen, welche nur kleine Einlagen machen, bekommen einen Zettel und haben bei der Aufnahme nichts, bei Auszahlung aber, oder Umtauschung mit einem Büchel 1 fr. C. M. zu bezahlen.

6) Jene aber, welche eine größere Einlage von mindestens 1 fl. C. M. machen, bekommen ein gebundenes Büchlein und bezahlen dafür 4 fr. C. M. und können in selben 1 Jahr hindurch, alle Freitage die Einlage vergrößern.

7) Bei jeder Geld-Einlage muß der Cassier, Buchhalter und ein leitendes Ausschuss-Mitglied als Com-missär der Spar-Cassa mitunterzeichnen, ansonst die Einlage keine Gültigkeit hat.

8. Nachdem bei der Spar-Cassa immer Geld ein-fließen muß, so haben sich jene Herren, die aus demselben Geld zu leihen wünschen, ehestens mittelst In-stanz und Schätzungen der Hypotheken und Intabula-tions-Extracten, an den leitenden Ausschuss der An-stalt zu wenden, diese aber bei Herrn Präses königl. Rath Anton von Banhidi oder Herrn Vice-Präses Herrn Bürgermeister Dominik von Heim zu übergeben; denn, nachdem Niemand übergegangen, sondern die Ge-suche um Darlehen in der Reihenfolge vorgenommen werden, so kommt der frühere Bittsteller eher zu sei-nem gewünschten Geld-Betrag.

9) Die dargeliehenen Gelder werden nur auf 6 pCt. verzinst; Geschenke oder Gratifikationen dürfen unter keinem Verwande Statt haben.

10) Die Spar-Cassa gibt nur Darlei-hen auf die im Weichbilde der kbn. freien Stadt Arad sich befindlichen Gründe und Häuser, und zwar gegen Special-Hypo-tek und primo loco Intabulation.

11) Die Spar-Cassa kündigt $\frac{1}{2}$ jährlich und zwar nur den $\frac{1}{2}$ Theil des Kapitals nach der Reihenfolge des Empfanges auf; doch im Falle die Interessen-Zahlung nicht pünktlich eingehen, oder das Darlehen bei ihrem Schuldner gefährdet würde, so zieht die Anstalt ihr ganzes Kapital sammt Zinsen im Sinne des neuesten Gesetzes sogleich ein.

Kundmachung.

In Folge höherer Verordnung werden am 31. März l. J. von Seite der Banater Fundational-Herr-schaften 8000 Preßb. Weizen reiner Weizen, 9374 Preßb. Weizen Halbfrucht, und 6500 Preßb. Weizen Hafer, mittelst öffentlicher in denen herrschaftlichen Gebäuden der Temesvarer Joseph-Vorkstadt abzuhaltenden Verstei-gerung mit Vorschalt höherer Genehmigung, den Meist-bietenden hinstangegeben. Kauflustige werden an obbe-sagtem Tag und Orte, mit hinlänglichem Reugeld ver-sehen, zu erscheinen hienit eingeladen.

Coakova den 6. März 1840.

Joseph Pazsitzky, mp.
kbnigl. Fundational-Präfect.

Sämereien

aller Gattungen sind in der Spezerei-, Material- und Farbwaaren-Handlung unter dem Schilde zum „weißen Hund“ auf dem Rathhausplatze s. d. J. 1840 billigt zu bekommen.

Neu erfundene

Dreschmaschinen und lithographische Pressen,

Maschinen zum Feldbau, Branntweinbrennen u. Brau- brauen, zur Rübenzuckererzeugung und Farbenreibung, sind bei Unterzeichneten zu haben: 1) Neu erfundene Dreschmaschinen, welche sowohl den Samen, als auch das Stroh unbeschädigt herauswirft. 2) Neu erfundene lithographische Pressen, mittelst welcher sowohl Kreis- druck, als Linndruck, Bilder, Landkarten und Schriften gedruckt werden. 3) Größere und kleinere Häckelings- schnelmühle, Rüben- und Kartoffelwasch-, Reibschneid- und Quetschmaschinen, Zugmayer's und andere Acker- und Drehschneid-, Kukuruz- und Rübenanbauma- schinen, Ventilator, Hack und Anhäufker, Wiesenobel, Sämaschinen zu Klee- und Raps, zu allen Kernfrüchten, Schrotmühle, Malzquetscherel, Farbenreiber, Knochen- und Seifwurzmühle, Handmühle zum Sahen, Mal- Kukuruzreiber, alle Gattungen Früchtenreiner und Windreutern.

Samuel Szijj,

hat seine Niederlage und Wohnung in Pesth, auf der Landstraße Nr. 676, in eigenen Hause.

Einladung zur Pränumeration.

Bei Gebrüder Bettelheim Buchhändler in Arad wird Pränumeration angenommen auf die

Pracht und Jubel-Ausgabe
der Geschichte

Friedrichs des Grossen.

von Franz Kugler und Adolph Menzel.

Subscriptions-Bedingungen.

Die Geschichte Friedrichs des Grossen, mit circa 500 in den Text eingebrachten Holzschnitten, er-scheint in circa 18 Lieferungen auf das schönste satinierte Velin-Papier gedruckt. Monatlich erscheinen 1—2 Lieferungen. Subscriptions-Preis einer jeden Lie-ferung 30 fr. C. M.

Kundmachung.

Das im Arader Stadtwaldchen bestehende, neuer- baulte und gut eingerichtete Ringelspiel ist vom 1. Mal l. J. angefangen, auf drei oder mehrere Jahre in Pacht zu geben. Das Nähere ist beim Zimmermeister Herrn Klingensböck zu erfragen.

Unterfertigte erstattet hienüt dem p. l. Publikum und denen, sic bis hüt mit ihrem Zutrauen beehrten, Herren Handelsleuten ihren höflichsten Dank für jene Aufmerksamkeit, mit welcher dieselben ihre Blumen-Kunst-Arbeit zu würdigen geruhten; andeutend, daß bei ihr auch gegenwärtig und während des abzuhalten- den Josephi-Marktes, besonders zierrich, nach dem neuesten Geschmack verfertigt, und von der feinsten Gattung Kunstblumen-Bouquette und Kränze um angemessenen billigen Preis zu haben sind; um das erprobte fernere Zutrauen Ihrer p. l. Käufer bittend, umsieht sich zu Gnaden

Moisia Gemming,
in Pesth, Waiznergasse, im Ebner'schen Hause
2. Stock.

Zu verkaufen

Ist ein auf dem großen Herrenberg in Magyarad liegender 8 Joch großer, gut cultivirter Weingarten, nebst einem daselbst befindlichen Hause, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer; ferner ein großes Presshaus mit allen nöthigen Geräthschaften, und Keller auf 800 Eimer, sammt Weinfässern, verschiedener Gattungen, auf 600 Eimer; dann Stallung für 4 Pferde und Schoppen für 2 Wägen. Um das Weitere beliebe man sich, beim Herrn Fiskalen Abraham von Nikolics in Kl. - Arad, gefälligst zu erkundigen.

Haus-Verkauf.

Das zu Arad in der Rathhausgasse Nr. 280 sich befindliche 2 Stock hohe Zimmermeister Fett'sche Haus, — bestehend aus zwei Abtheilungen, nämlich einem Einfahrt-Thor, und einer Doppeltüre, 2 Handlungsbewaldern, 13 Zimmern, 7 Küchen, einem Magazin, 2 Weinkellern, Stallung auf 2 Pferde, Wagen-Schoppen, doppelten Schüttboden auf 1600 Meßen Früchte, und einem Brunnen im Hofe — ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich der näheren Verständigung halber, an den Eigenthümer Herrn Ferdinand Fett zu wenden.

Kundmachung.

Das ehemals Carl Meixner'sche Haus, welches an Herrn Paul Weigl verkauft wurde, und sich in der Kapellen-Gasse sub Nr. 334 befindet, aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und einer bequemen Holz-Schoppe und eingezäunten Hof bestehet, — wird am 20. März l. J. Nachmittags 3 Uhr, im Wege öffentlicher Licitation, zum zweiten Male gerichtlich verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher an Ort und Stelle gefälligst einzufinden.

Gutsantheil zu verpachten.

In dem 3 Stunden von Pesth entfernten Orte Pécsel ist ein Gutsantheil, aus 92 Joch Acker, 36 Joch Wiesen und Waldgrund, 4 Joch Weingärten, 15 Joch Hausgrund, 2 $\frac{1}{2}$ Anzässigkeiten und 3 Kleinhäusler; ferner aus mehreren Wirthschaftsgebäuden und aus einem Mülhlertränik von 120 Preßb. Meßen Korn bestehend; auf mehrere Jahre zu verpachten und Näheres in Pesth großen Bruckgasse, im Fáy'schen Hause (2. Stock) bei der Eigenthümerin zu erfragen.

Gutverpachtungs-Anzeige.

In üblichen Honther Comitate, zwischen Balassa-Gyarmath und Ipsolyag, an der Strasse nach Ober-Ungarn und an der Eipel, ist ein Gut, bestehend aus 14 Urbarial-Schönon, 30 Kleinhäuslern, den gemeinschaftlichen Antheil an sämtlichen Puthungen und Weiden in 3 Hotttern, deren Flächeninhalt über 5000 Joch beträgt, 300 Joch Acker, 500 Joch Wiesen; an der Eipel: 15 Joch Weingärten sammt einem großen Preßhause, 500 Joch Wälder, 2 Wirthshäuser, wovon eines an der Strasse, wohnhaften Wirthschaftsgebäuden (alle im besten Zustande), mit Fundus Instructus, von Georg 1848 mit dem Wilsche zu verpachten, daß dem Pächter, der sich anheilschig machen wollte den sämtlichen Fundus Instructus im baarem Gelde abzulösen, und die Pachtung auf 3 Jahre in Vorhinein zu erlegen, nicht zu verachtende Zugeständnisse würden gemacht werden. — Nähere Auskunft erhält man während dem Josephi-Markte zu Pesth, auf der Landstrasse Nr. 655, im Müller'schen Hause (1. Stock, die erste Thür links von der Silge).

Haus sammt großen Garten zu vermietthen.

In der Vorstadt Scharlad, zwischen denen Häusern des Hrn. Radivojevics und verwittweten Frau Fruscha, unter Nr. 325 sich befindliche Haus mit 4 Zimmern, 2 Küchen und Speisekammer, sammt einem sehr großen Garten, ist zusammen, oder auch einzeln zu vergeben. Näheres im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

In der Vorstadt Pernyava unter Nr. 151 sich befindliche, und 596 □ Klafter große, früher Joseph Sabo, gegenwärtig Elisabeth Kowarsch'sche Haus, den 17. März, April und Mai jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle.

In der Waldgasse Nr. 379 das Anna Rogersche Haus, 371 □ Klafter messend, den 21. März, April und Mai jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle.

Licitationen von Site des städtischen Grundbuchamtes.

Vom Grundverwalter - Amt der königl. Freistadt Arad wird kundgemacht, daß das dem Georg Gál angehörige, im Weichbilde dieser Stadt, benanntlich in der Spitalgasse unter Nr. 846 befindliche und 535 □ Klafter messende Haus, den 28. März, 26. April und 23. Mai d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, verkauft werden wird.

Das der Wittwe des Thomas Müller angehörige, in der Spitalgasse unter Nr. 844 befindlich und 460 □ Klafter messende Haus, wird den 15. März d. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das der Frau Cecilie Bahoröky angehörige, in

der Rehgasse sub Nro. 227 befindliche und 72 □ Klafter messende Haus, wird am 21. März und 8. April d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das der Katharina Laufer angehörige, in der Kreuzgasse sub Nr. 499 befindliche Haus, wird den 6. April und 6. Mai d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

Gezogene Nummern.

Zu Temeswar den 11. März 1840;
29, 87, 55, 2, 79.

Die nächsten Ziehungen sind den 21. März und 3. April.

Wasserstand der Marosch.

Am 13. März Früh 8 Uhr ~~et cetera~~

Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
1 Johann Feiger, Jäger S.	kath.	2 J.	Walkenfieber	Pesther Strasse
2 Michael Iwanowitsch, Fischer	—	45	typhus Fieber	Trompetergasse
Pauline Scherb, f.ärgew. Comit.-Commissär-S.	gr. n. u.	1	Wassersucht	Herbmandgasse
3 Pauline Walcher, Schornsteinfeger's T.	kath.	11 W.	Ausdehnung u. Fraiß	Herrngasse
Alexander Konstantinov, Holzverschleifer	g. n. u.	80 J.	Schlag	Vorstadt Pernyáva
Agentia Sabor, Arme	—	45	Nervenfieber	Kohlen-Markt
4 Nikolaj Wapa, Hauers S.	—	3	Wschiefieber	Vorstadt Pernyáva
Anastaska Argyelán, Arme	—	40	Lungenentzündung	Herrngasse
Peter Dretschin, Armer	—	18	Brechsieber	Vorstadt Pernyáva
5 Josepha Sabó, Schneider M. T.	kath.	21 J.	Darmgicht	Mittagsgasse
Joseph Lakatosch, Schmieds S.	—	2 J.	Stropheln	Vorstadt Scharfak
6 Eva Budes, Arme	g. n. u.	18	Lungenentzündung	Vorstadt Pernyáva
7 Caspar Megyeri, Armens S.	kath.	8	Hirnentzündung	Sonnengasse
Maria Talasch, Arme	g. n. u.	50	Hautwassersucht	Vorstadt Pernyáva
Joseph Schulz, Binder M. S.	kath.	10 W.	Fraiß	Fischer-Gasse

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Arad den 13ten März 1840.

Namentlich	Ein Preßburger - Wagen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	S a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	45	4	30	4	16
Halbfrucht	4	7½	3	52½	3	45
Korn	3	45	3	37½	3	30
Gerste	2	30	2	24	2	15
Hafers	2	30	2	25	2	15
Kukurup	2	30	3	15	3	7½

1 Buntner Heu, gebundenes . . . 3 fl. — kr. 1 Bund Stroh & 12 Pfund 14 kr.